

# Durch Engagement und Partizipation zu Inklusion

## Möglichkeiten und Wege in Theorie und Praxis

Dr. phil. Nicole D. Schmidt (Paritätischer LV Hamburg)

Jugend Freiwilligendienste als gelebte Inklusion?!  
Wie inklusiv soll bzw. kann das Freiwillige soziale Jahr sein?  
FSJ-Jahrestagung Hannover 7. -8.12.2016

Durch Engagement und Partizipation zu Inklusion  
Möglichkeiten und Wege

- Wir halten hier fest, die Formen des Engagements und die Bürgerbeteiligung, also Partizipation an den Belangen des demokratischen Gemeinwesens gehören grundsätzlich zur Idee der Bürgergesellschaft.

Durch Engagement und Partizipation zu Inklusion  
Möglichkeiten und Wege

*(Die Vertragsstaaten... verpflichten sich...)*

*b. Aktiv ein Umfeld zu fördern, indem Menschen mit Behinderungen ohne Diskriminierung und gleichberechtigt mit anderen wirksam und umfassend an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten mitwirken können, und ihre Mitwirkung an den öffentlichen Angelegenheiten zu begünstigen... (Art. 29, UN-BRK)*

Durch Engagement und Partizipation zu Inklusion  
Möglichkeiten und Wege

- Anerkannt wird hier  
„dass das Verständnis von Behinderung sich ständig weiter entwickelt und dass  
Behinderung aus der Wechselwirkung zwischen Menschen mit Beeinträchtigungen und  
einstellungs- und umweltbedingten Barrieren entsteht,  
die sie an der vollen und wirksamen und gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern“ (Präambel, e. UN-BRK)

Durch Engagement und Partizipation zu Inklusion  
Möglichkeiten und Wege

Teil 2 der Präambel enthält  
die zentrale Zielformulierung der Konvention:

es geht um die volle und wirksame und  
gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft.

Durch Engagement und Partizipation zu Inklusion  
Möglichkeiten und Wege

- Modelle und Sichtweisen von Behinderung
- Versorgungsmodell
- Sonderpädagogisches Fördermodell
- Assistenzmodell
- Teilhabemodell (Differenztheoretisch: d.h. Verschiedenheit ohne Abwertung des Anderen)

Durch Engagement und Partizipation zu Inklusion  
Möglichkeiten und Wege

So können wir jetzt den Menschenrechts-geprägten  
Teilhabebegriff formulieren:

- Das Ziel muss sein, den menschenrechtlichen  
Anspruch als Versprechen für **alle Menschen**  
einzulösen, in vollem Umfang am Leben und  
der Gestaltung der Gesellschaft teilzunehmen.

Durch Engagement und Partizipation zu Inklusion  
Möglichkeiten und Wege

- Inklusion sehe ich als einen *Methoden-Begriff*, d.h. das *Ziel* ist die Teilhabe für alle und der Weg (gr. methodos) also die Methode, das sind verschiedene Maßnahmen der Gleichstellung
- > das ist die Inklusionsarbeit für die gesamte Gesellschaft



## Durch Engagement und Partizipation zu Inklusion Möglichkeiten und Wege

Werfen wir noch einen Blick auf Art. 24 (Recht auf inklusive Bildung):

*Die Vertragsstaaten anerkennen das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Bildung. Um dieses Recht ohne Diskriminierung und auf der Grundlage der Chancengleichheit zu verwirklichen, gewährleisten die Vertragsstaaten ein integratives Bildungssystem auf allen Ebenen und lebenslanges Lernen mit dem Ziel,*

- *(...) B. Menschen mit Behinderungen ihre Persönlichkeit, ihre Begabungen und ihre Kreativität sowie ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten voll zur Entfaltung bringen zu lassen;*
- *C. Menschen mit Behinderungen zur wirklichen Teilhabe an einer freien Gesellschaft zu befähigen.*

Durch Engagement und Partizipation zu Inklusion  
Möglichkeiten und Wege

- Die Vertragspflichten bezogen auf ein FSJ inklusiv sind m.E. eindeutig, auch das FSJ sollte das *Bildungsversprechen für alle* einlösen...
- Und Maßnahmen der Gleichstellung und ihre grundlegende gesetzliche Verankerung treffen

Durch Engagement und Partizipation zu Inklusion  
Möglichkeiten und Wege

Erfolgsfaktoren für inklusives FSJ – aus 3 Bundesmodell -  
Projekten :

- Personenorientiertes Vorgehen
- Personalschlüssel 1: 12
- Gemischte Gruppe Menschen mit und ohne Beeinträchtigung – viel Redundanz und Reflektion
- Übergangmanagement – teilhabegestützte Kompetenzfeststellung
- Gesehenwerden als Individuum, stete Ansprechbarkeit und Anerkennung!

Durch Engagement und Partizipation zu Inklusion  
Möglichkeiten und Wege

- Durch Engagement und Partizipation zur  
vollumfänglichen und wirksamen  
Teilhabe!

Dazu brauchen wir Maßnahmen der Inklusion  
als Weg dorthin

**DANKE für Ihre Aufmerksamkeit!**